Inhalt

Vorwort 7

I.

1. Die Historische Rechtsschule und das Problem der Geschichtlichkeit des Rechts 9
2. Freiheit und Recht, Freiheit und Staat 42
3. Das Bild vom Menschen in der Perspektive der heutigen Rechtsordnung 58
4. Zur Kritik der Wertbegründung des Rechts 67

II.

5. Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation 92
6. Bemerkungen zum Verhältnis von Staat und Religion bei Hegel 115
7. Entstehung und Wandel des Rechtsstaatsbegriffs 143
8. Lorenz von Stein als Theoretiker der Bewegung von Staat und Gesellschaft zum Sozialstaat 170
9. Die Bedeutung der Unterscheidung von Staat und Gesellschaft im demokratischen Sozialstaat der Gegenwart 209

III.

10. Verfassungsprobleme und Verfassungsbewegung des 19. Jahrhunderts 244
11. Der Staat als Organismus. Zur staatstheoretisch-verfassungspolitischen Diskussion im frühen Konstitutionalismus 263
12. Der deutsche Typ der konstitutionellen Monarchie im 19. Jahrhundert 273
13. Der Zusammenbruch der Monarchie und die Entstehung der Weimarer Republik 306

IV.

14. Der Begriff des Politischen als Schlüssel zum staatsrechtlichen Werk Carl Schmitts 344
15. Gerhard Anschütz 367

V.

16. Die Würde des Menschen war unantastbar. Zur Neukommentierung der Menschenwürdegarantie des Grundgesetzes 379
17. Menschenwürde als normatives Prinzip. Die Grundrechte in der bioethischen Debatte 389
18. Bleibt die Menschenwürde unantastbar? 408

Nachwort 421
Abkürzungsverzeichnis 422
Nachweise 424